

Mediengipfel Lech: Heute startet die Diskussion um die Zukunft Europas

Utl.: Vom 1. bis 3. Dezember 2016 setzen sich beim 10. Europäischen Mediengipfel in Lech am Arlberg prominente Redner kritisch mit der Zukunft Europas auseinander =

Lech am Arlberg (TP/OTS) - Der Sicherheitsmythos innerhalb der europäischen Gesellschaft verglüht, der Populismus nimmt zu. Drei Tage lang widmen sich angesehene Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien beim 10. Europäischen Mediengipfel unter dem Leitthema „Unsere Zukunft in Europa - Potentiale einer neuen Risikogesellschaft“ den Wechselwirkungen von Populismus und Politik sowie der Rolle der sozialen Medien.

Der deutsche Soziologe und Sozialpsychologe Harald Welzer wird den Jubiläumsgipfel am Donnerstagabend eröffnen - er liefert Einblicke zum Thema „Gesellschaft mit kleinstmöglichem Risiko: Die offene Gesellschaft“. Welche Auswirkungen hat die US Wahl auf Europa? Welche Risiken bestehen für die transatlantische Partnerschaft? Rund um diese Fragen diskutiert eine hochkarätige Expertenrunde unter der Leitung von Standard-Chefredakteurin Alexandra Förderl-Schmid. Am Podium werden u.a. Alison Smale (New York Times-Korrespondentin in Berlin), Hans Stoisser (Afrikaexperte), Günther Beckstein (ehemaliger bayrische Ministerpräsident CSU), Othmar Karas (Mitglied des Europäischen Parlaments) und Karel Schwarzenberg (ehem. Tschechischer Außenminister) Platz nehmen.

Zwtl.: Populismus und das Fundament Europas

Gefährden Populisten in Europa die Demokratie? Diese Frage wird der deutsche Politikwissenschaftler und Lehrende für Politische Theorie in Princeton Jan-Werner Müller am Freitag im Arlberg 1800 in St. Christoph am Arlberg beleuchten. Der politischen Statik Europas widmet sich u.a. eine Diskussion unter der Leitung von Gerold Riedmann (CR Vorarlberger Nachrichten) und Mario Zenhäusern (CR Tiroler Tageszeitung) mit den drei Landeshauptleuten Markus Wallner (Vorarlberg), Günther Platter (Tirol) und Arno Kompatscher (Südtirol).

Aktuelle Pressestunden u.a mit dem österreichischen Finanzminister Hans Jörg Schelling sowie eine Diskussion führender

Auslandskorrespondenten am Samstagvormittag runden die politischen Reflexionen ab.

Das traditionelle Europäische Medienforum widmet sich heuer dem Thema „Erregungswellen und Skandalisierungen. Umgang mit Hetze im Netz“. Unter der Leitung von Astrid Zimmermann (Präsidentin Presseclub Concordia) werden dazu u.a. Katja Rost (Universität Zürich), Armin Wolf (stv. Chefredakteur ORF), Markus Peichl (Medienunternehmer) und Barbara Kaufmann (Autorin und Filmemacherin) erwartet. Alejandro Plater (CEO und COO Telekom Austria Group) geht in seiner Keynote "Navigating the exponential age" auf die Zukunft der Medienwelt ein.

Zwtl.: Experten von Morgen zu Gast in Lech am Arlberg

Das Stipendienprogramm des Europäischen Parlaments (EVP) - dieses Jahr vertreten durch Othmar Karas - ermöglicht es auch heuer wieder 15 angehenden PolitologInnen am Europäischen Mediengipfel teilzunehmen zudem werden 15 angehende Nachwuchs-Journalistinnen im Rahmen der Medienakademie laufend in verschiedenen Qualitätsmedien über die dreitägige Veranstaltung berichten.

Zwtl.: Über den Mediengipfel

Seit dem Gründungsjahr 2007 bildet der Europäische Mediengipfel in Lech am Arlberg einen außergewöhnlichen Rahmen für Diskussionen, in denen ungefilterte Einblicke und fundierte Ausblicke in die anhaltend turbulente Welt der Medien, die europäische Politik und die wirtschaftlichen wie gesellschaftspolitischen Zusammenhänge der europäischen Lebensrealität geboten werden. Der unter der Schirmherrschaft des österreichischen Außenministeriums stehende Europäische Mediengipfel - von der Kommunikationsagentur pro.media kommunikation initiiert und seither federführend mit Lech Zürs Tourismus GmbH und dem Verband der Auslandspresse in Wien organisiert - wird von der Gemeinde Lech und dem Land Vorarlberg, dem Europäischen Parlament, dem Presseclub Concordia und der Tageszeitung „Der Standard“ sowie von der D. Swarovski Tourism Services GmbH, der Telekom Austria Group und Mercedes Benz unterstützt. Weitere Partner sind die Standortagentur Tirol sowie die Tirol Werbung. Als Medienpartner der Veranstaltung fungieren Der Standard, Neue Zürcher Zeitung, nzz.at, APA - Austria Presse Agentur, Handelsblatt, Tiroler Tageszeitung sowie Vorarlberger Nachrichten. Unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments (EVP) findet ein Stipendienprogramm für 15 Studierende statt. Weiters ermöglicht eine

internationale Medienakademie 15 NachwuchsjournalistInnen
Praxiserfahrung unter Echtzeitbedingungen. Die Medienakademie wird
unterstützt vom Europäischen Parlament, dem Forum für Journalismus
und Medien Wien, APA - Austria Presseagentur sowie der Moser Holding
und Russ Media.

Alle Infos zum Programm und den Referenten auf www.mediengipfel.at

~

Rückfragehinweis:

pro.media kommunikation
c/o mag. gabi ziller
maximilianstr. 9
a-6020 innsbruck
m: +43 664 88539390
www.pressezone.at
promedia.ziller@pressezone.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1230/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0003 2016-12-01/09:37

010937 Dez 16

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20161201_TPT0003